

MARKTGEMEINDE BROMBERG



Gemeindezeitung



Winter 2020

Inhalt

Vorwort des Bürgermeisters	2
Aus dem Gemeinderat	3
Friedhofsgebühren	3
Wasserversorgungsanlage Bromberg	3
Schlattenbachbrücke	4
Wasserverband Trinkwassersicherung BW	4
Aus den Schulen.....	6
Florian Kuntner-Preis	6
Mission Energie-Checker.....	6
Energie und Umwelt.....	8
Dorferneuerung Bromberg.....	10
Partnerschaft Bromberg - Sengwarden.....	11
Verschiedene und wichtige Mitteilungen	12

Geschätzte Brombergerinnen und Bromberger!

Weihnachten steht vor der Tür und das Jahr 2020 geht zu Ende. Ein Jahr, das uns allen lange in Erinnerung bleiben wird, da es sehr speziell und herausfordernd für viele von uns war.

Nachdem Ende Jänner die Gemeinderatswahlen geschlagen wurden und sich der neue Gemeinderat konstituiert hat, kam mit den steigenden Infektionszahlen der erste „Lockdown“ Mitte März. Eine Situation, die uns allen fremd war. Nach langsamen Lockerungen ab Anfang Mai kehrte über den Sommer wieder etwas Normalität in unser Leben zurück, bevor mit der kälteren Jahreszeit die Infektionszahlen wieder stiegen und ab 2. November ein Großteil des öffentlichen Lebens wieder eingeschränkt wurde. All diesen notwendigen Vorsichtsmaßnahmen und der Unsicherheit sind so gut wie alle Veranstaltungen zum Opfer gefallen. Auch der für den heurigen Sommer geplante Besuch unserer Freunde aus Sengwarden und Fedderwarden, anlässlich des Bestehens der Partnerschaft seit 40 Jahren, konnte nicht durchgeführt werden.

Was langfristig gesehen aber wesentlich problematischer an dieser Situation ist, ist die Tatsache, dass der wirtschaftliche Schaden, der durch diese Pandemie verursacht wurde, noch lange nicht abgeschätzt und schon gar nicht genau beziffert werden kann. Dies trifft sowohl

sehr viele ArbeitnehmerInnen und Unternehmen, als auch den öffentlichen Bereich durch den Einbruch der Steuereinnahmen. Auch in unserer Marktgemeinde Bromberg sind bei den Einnahmen aus den Ertragsanteilen heuer um € 200.000.- weniger in die Gemeindekasse geflossen als noch im Vorjahr. Auch der Ausblick auf das nächste Jahr bleibt mehr als düster, da keine Entspannung der Lage in Sicht ist und die Einnahmen noch weiter zurückgehen werden. Eine ausgeglichene Erstellung des Haushaltsvoranschlages für das Jahr 2021 war daher nicht möglich.

Konkret bedeutet das für die Marktgemeinde Bromberg, dass geplante Projekte momentan nicht weiterverfolgt und schon gar nicht umgesetzt werden können, da sie aus heutiger Sicht nicht zu finanzieren sind. Ausgenommen ist hier nur die Wasserversorgung, da bei diesem Vorhaben die Finanzierung momentan gesichert ist.

Trotz all der negativen Auswirkungen dieser Corona-Pandemie gibt es auch einige positive Begleiterscheinungen. Vielen von uns ist wieder bewusst geworden, in welchem wunderschönen Land wir leben, wo es eigentlich an nichts fehlt. Angefangen von all den regionalen Anbietern von besten Lebensmitteln in unmittelbarer Umgebung, über unseren Nahversorger, der sogar mit Lieferservice all diejenigen ver-



sorgt, die selbst nicht einkaufen können, bis hin zu unseren Wirten, die uns durch Abholservice mit ihren Spezialitäten verwöhnen. Ein Land, in dem man überall die Natur genießen und Urlaub machen kann. Ein Land, in dem man spürt, dass die Leute, wenn es darauf ankommt, zusammenhalten, sich gegenseitig Unterstützung und Hilfe zukommen lassen und sich dadurch Hoffnung geben.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen eine stille Adventzeit, ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise eurer Familien sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr. Für 2021 wünsche ich euch, verbunden mit der Hoffnung, dass alles besser wird, alles Gute, viel Glück und Erfolg und vor allem GESUNDHEIT!

Euer Bürgermeister



Aus dem Gemeinderat

Friedhofsgebühren

Da die Friedhofsgebühren der Marktgemeinde Bromberg seit einiger Zeit nicht kostendeckend sind, wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 28.09.2020 beschlossen, diese ab Jänner 2021 anzupassen. Die Grabstellengebühr für die Überlassung des Benützungsrechtes auf 10 Jahre betragen für:

• Einzelgräber	zur Beerdigung bis zu 2 Leichen und Urnen	€ 90,--
• Familiengräber	zur Beerdigung bis zu 4 Leichen und Urnen	€ 180,--
• Gräfte	1. zur Beisetzung bis zu 6 Leichen und Urnen	€ 450,--
	2. zur Beisetzung bis zu 9 Leichen und Urnen	€ 850,--
• Urnengräber	zur Beisetzung bis zu 4 Urnen	€ 150,--

Die Beerdigungsgebühr (für das Öffnen und Schließen der Grabstelle und die Bereitstellung des Versenkungsapparates) beträgt bei:

• Beerdigung einer Leiche in einem Erdgrab	€ 450,--
• Beerdigung einer Urne	€ 180,--
• Beerdigung einer Leiche in einer blinden Gruft	€ 650,--
• Beerdigung einer Leiche in einer Gruft	€ 900,--

Die Gebühr für die Benützung der Aufbahnhalle beträgt für jeden angefangenen Tag € 20,-.

Wasserversorgungsanlage Bromberg - Baufortschritt Hochbehälter Breitenbuch

Die Zufahrt zum neuen Hochbehälter in Breitenbuch wurde von der Fa. Hending hergestellt. Den Bau der Schieberkammer hat die Fa. Gebhart vorgenommen. Auch die Lieferung und Versetzung der Kunststoffbehälter erfolgte bereits im Oktober. Zeitgleich wurden Suchschlitze zur genauen Ortung der bestehenden Wasserleitung gegraben, um Beschädigungen bei der Pflugverlegung zu verhindern. Die Verlegungsarbeiten der neuen Wasserleitung



und Glasfaserleerverrohrung mittels Kabelflug zwischen der Klafferquelle und dem neuen Hochbehälter Breitenbuch sind nun abgeschlossen.

In naher Zukunft erfolgt die Elektroinstallation und die Montage der maschinellen Ausrüstung im Hochbehälter, sowie die Druckprüfung der Rohrleitungen.



Schlattenbachbrücke

Die Brücke über den Schlattenbach in Bromberg im Zuge der Landesstraße L144 wurde einer Generalinstandsetzung unterzogen. Am 29. September 2020 nahm Landtagspräsident Karl Wilfing in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die Fertigstellung für die Generalinstandsetzung der Brücke über den Schlattenbach in Bromberg vor.



Ausgangssituation

Aufgrund des Alters und Zustandes des Brückenobjektes über den Schlattenbach in Bromberg hat das Land NÖ eine Generalinstandsetzung der Brücke beschlossen.

Ausführung Brücke

Die Errichtung des Brückenob-

jektes erfolgte im Zuge einer Totalsperre. Der Verkehr wurde über eine Ersatzbrücke, welche vorweg von der Brückenmeisterei Neunkirchen hergestellt wurde, umgeleitet.

Die neue Brücke weist eine lichte Weite von 7,50 m und eine Fahrbahnbreite von 6,50 m auf.

Die Randbalken werden schmal gehalten und mit Geländer und Leitschienen ausgestattet. Das Tragwerk wurde erneuert und die Widerlager entlastet, da auf der Rückseite eine neue Auflagerbank hergestellt wurde. Auf Grund des schlechten Untergrundes war es erforderlich, zusätzlich eine Tiefengründung mittels duktilen Pfählen herzustellen. Das Geländer und die Leitschienen wurden von der Brückenmeisterei Neunkirchen hergestellt und versetzt.

Die Arbeiten wurden von der Firma Pittel & Brausewetter aus Wien gemeinsam mit der Brückenmeisterei Neunkirchen ausgeführt. Die Gesamtkosten von rund € 267.000,- werden zur Gänze vom Land NÖ getragen.

Der NÖ Straßendienst dankt allen AnrainerInnen sowie den VerkehrsteilnehmerInnen für ihr Verständnis während der Bauarbeiten.

Gemeindewohnung

Die Wohnung im Amtshaus steht zur Vermietung.
Bei Interesse bitte am Gemeindeamt melden!

Tel.: 02629 / 5122

Mail: gemeinde@bromberg.at

Wasserverband Trinkwassersicherung Bucklige Welt

Um die Versorgung mit Trinkwasser auch bei längeren Trockenperioden sicherzustellen, wurde 2017 der Wasserverband Trinkwassersicherung Bucklige Welt gegründet.

Daran beteiligt sind die Gemeinden Bad Schönau, Bromberg, Edlitz, Grimmenstein, Holenthon, Krumbach, Lichtenegg, Thomasberg und Wiesmath.

Die neue Wasserleitung wird an den dafür ausgebauten Felixbrunnen in Seebenstein und die Verbindungsleitungen des Gemeindewasserleitungsverbandes Unteres Pitten- und Schwarzatal angeschlossen.

Zusätzlich wurde bzw. wird eine Leerverrohrung für Breitband-Internet mitverlegt.

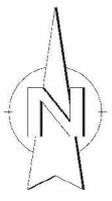
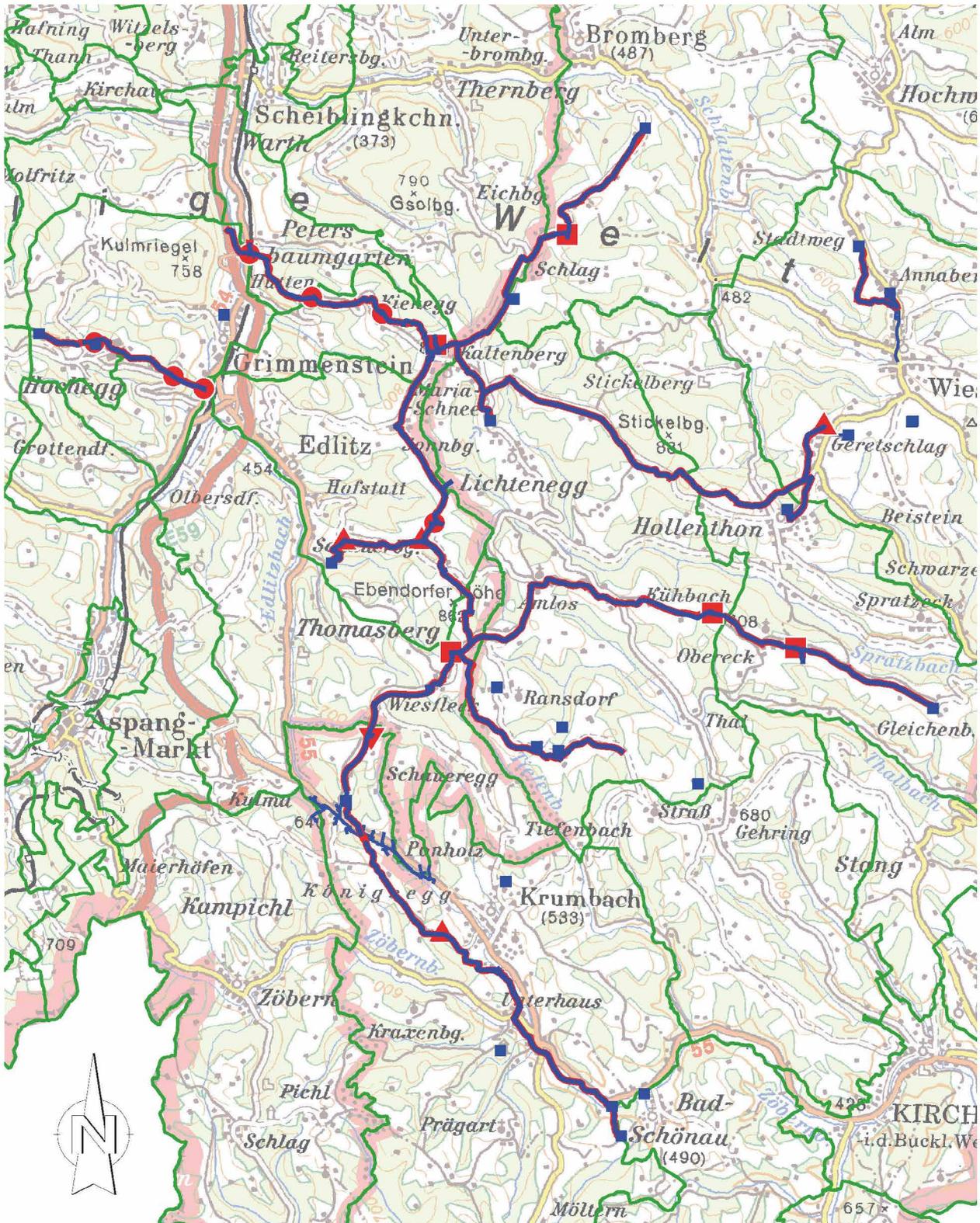
Die Arbeiten sind größtenteils abgeschlossen, es fehlt nur mehr ein kleines Stückchen in Krumbach (siehe Grafik rechts).

Alle anderen Leitungen und Bauwerke sind fertiggestellt. Befüllung, Spülung, Dichtheitsprüfungen, Desinfektion und Untersuchungen sind derzeit im Gange.

Übersicht Anlagenteile TWS Bucklige Welt BAUFORTSCHRITT Stand: 20.11.2020



■ ... Projekt ■ ... bereits errichtet



erstellt von



Marktrino 3/2 • A-2811 Wiesmath • Tel. +43 (0)2645 200 61 Fax DW 9

Aus den Schulen

Florian Kuntner-Preis für die Mittelschule Scheiblingkirchen

Kategorie: „Bildungsarbeit für EINE Welt“ € 4.000,-

Die Laudatio hielt in einer Onlinekonferenz am 20.11.2020 Jurymitglied Mag. Milena MÜLLER-SCHÖFFMANN (Leiterin von „WelthausWien“ der Katholischen Aktion der Erzdiözese Wien).

„Die SDGs werden an der Mittelschule Scheiblingkirchen vorbildhaft umgesetzt. Die SchülerInnen der Mittelschule Scheiblingkirchen zeigen am Beispiel SDG 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“, wie es auf lokaler Ebene gelingen kann, was sich die UNO mit SDGs für die Welt vorgenommen hat.

Es schließt alle AkteurInnen mit ein, ist umfassend vernetzt, besticht durch die filmische Darstellung in zahlreichen Videos, in denen man gut sehen kann, wie die SchülerInnen forschend lernen. Es umfasst Lernen in und außerhalb der Schule, ist fächerübergreifend, schultypenübergreifend, gemeindeübergreifend, sowie im Austausch mit hochkarätigen Experten. Das Projekt „Schaut auf die Welt“ zeigt eine große Vielfalt an Aktivitäten, ist pionierhaft, hat einen Modellcharakter, weil es so öffentlich-

keitswirksam umgesetzt wurde.

Für die Jury ist das Projekt ein klarer Beweis, dass Lernen fürs Leben und eine bessere Zukunft mit Blick auf die Welt in der Schule auf alle Fälle möglich ist.“

Bischof Freistetter bei der Überreichung der Urkunde:

Schon der Titel des Projektes „Schaut auf die Welt“ gefällt mir so gut. Das ist mir lieber als „Schau auf dich, schau auf mich“.



Mission Energie-Checker in der VS Bromberg Gemeinde und Volksschule engagieren sich für Klimaschutz

Klimaschutz wird in der Volksschule Bromberg groß geschrieben und so engagieren sich die SchülerInnen bereits seit zwei Jahren bei der landesweiten Kampagne „Mission Energie-Checker“. Im Fokus steht der achtsame Umgang mit Energie. Die Gemeinde unterstützt dieses Engagement und erarbeitete gemeinsam mit der Energieberatung NÖ Einsparpotentiale bei Wärme-, Strom- und Wasserverbrauch. Die kleinen EnergiecheckerInnen in den Schulen bemühen sich ihrerseits, Energiefresser und unnötigen Energieverbrauch aufzuspüren. So lernen sie bereits von klein an den sparsamen

Umgang mit Ressourcen.

Die ideale Raumtemperatur – Schwerpunkt Winter 2020

Für das heurige Schuljahr liegt der Schwerpunkt auf der optimalen Temperatur in der Klasse. Dazu wurden von der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ digitale Thermometer für die Klassenräume der VS Bromberg, Plakate und Unterrichtsmaterialien an die Leiterin Sabine Stangl übergeben. Mit den neuen Thermometern können die Kinder die Temperatur in der Klasse beobachten

und mithelfen, dass Klassenräume im Winter nicht überheizt und somit die richtige Wohlfühltemperatur haben. Ist es zum Beispiel zu warm, werden die Kinder leichter müde. Die ideale Temperatur macht das Lernen einfacher. Nebenbei können bis zu 10% Heizenergie eingespart werden.



Mission Energie-Checker in der NMS Scheiblingkirchen

Um Energie und Ressourcen zu sparen hat sich auch die Neue Mittelschule Scheiblingkirchen dieser besonderen Aufgabe gestellt! Im neuen Schuljahr bewahren die eifrigen SchülerInnen auch bei der Erforschung der idealen Temperatur ihrer Klasse einen kühlen Kopf. Gelingt es, Energiekosten zu sparen, erhält die Schule die Hälfte der eingesparten Kosten von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Die Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ (eNu) unterstützt die kleinen Energiedetektive und ihr Team tatkräftig dabei.

In dem dreijährigen Projekt **„Mission Energie-Checker“** machen sich Energiedetektive in niederösterreichischen Schulen auf, um Energiefresser und unnötigen Energieverbrauch aufzuspüren. Das hilft dem Schulerhalter, Energiekosten zu sparen und sensibilisiert die Kinder für Energie- und Umweltthemen. Für das heurige Schuljahr liegt der Schwerpunkt auf der Temperatur des Klassenzimmers. Ist es zum Beispiel zu warm, werden die Kinder leichter müde und Heizenergie könnte eingespart werden. Die ideale Temperatur macht das Lernen einfacher.

Energiedetektive prüfen die Temperatur ihrer Klasse

Im neuen Schwerpunkt „Raumtemperatur“ geht es also darum, dass SchülerInnen als „Energiedetektive“ die Temperatur in der Klasse beobachten und so mit helfen, dass Klassenräume im Winter nicht übermäßig beheizt werden. Alle niederösterreichischen Schulen, die sich am Projekt beteiligen, bekommen dazu von der eNu digitale Thermometer für die Klassen zur Verfügung gestellt. Die jeweiligen Energiedetektive protokollieren regelmäßig die Temperatur. Bei großer Überschreitung der Solltemperatur schlagen sie „Alarm“ und es können Schritte gegen die Überwärmung der Klasse und damit zum Energiesparen unternommen werden. Die Erfahrung zeigt, dass durch bewusstes Vermeiden von Überhitzung bis zu 10% an Heizkosten gespart werden können – und das ohne bauliche Maßnahmen.

„Unsere aufmerksamen SchülerInnen schauen nicht nur auf die Temperatur, sondern werfen auch ein besonderes Auge darauf, dass beispielsweise das Licht nach Unterrichtsende abgeschaltet oder die Stoßlüftung durchgeführt wird. Dazu sind ausgebildete „Energiespione“ mit CO₂-Messgeräten in den Klassen unterwegs, die die Mitschüler über das richtige Lüften aufklären“, erklärt Bern-

hard Brunner, Direktor der NMS Scheiblingkirchen die praktische Umsetzung im Projekt.

„Die Scheiblingkirchner Mittelschulgemeinden Bromberg, Scheiblingkirchen-Thernberg und Warth engagieren sich in vielen Bereichen des Klimaschutzes“, berichtet Landtagsabgeordnete Waltraud Ungersböck. „Nun bemühen sich auch unsere EnergiedetektivInnen in der Schule durch ihr achtsames Verhalten, weitere Einsparungen zu erzielen. Ich freue mich, dass sich die NMS Scheiblingkirchen mit dem Thema Energie und Nachhaltigkeit beschäftigt.“, so LAbg. Ungersböck.

Unterstützung durch die Energie- und Umweltagentur NÖ

Vom Beginn des Projektes bis zur Evaluierung und dem erfolgreichen Abschluss werden die Teams der Mission Energie-Checker durch die Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ bestens unterstützt. „Damit die Schulen die Mission erfolgreich bestreiten können, stellen wir außerdem auf die jeweilige Schulstufe abgestimmte Unterrichtsmaterialien und Methoden zur Verfügung und greifen auf das Fachwissen der Expertinnen und Experten der Energieberatung NÖ zurück“, ergänzt Gerald Stradner, Regionsleiter Industrieviertel der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ.

Bild links: Bgm. Josef Schrammel, Leiterin VOL Sabine Stangl, VOL Karin Schwarzl, VOL Doris Eisenhuber, Gerald Stradner (Regionsleiter eNu)

Bild rechts: Gerald Stradner (eNu), LAbg. VzBgm.in Waltraud Ungersböck (Scheiblingkirchen-Thernberg), Dir. Bernhard Brunner

© eNu



Energie und Umwelt



Bromberg wurde für seine Energieeffizienz ausgezeichnet

Im Jahr der Herausforderungen staunt man über die energie- und klimapolitischen Fortschritte zukunftsweisender e5-Gemeinden aus Niederösterreich! Bromberg wurde feierlich für seine vielfältigen Projekte im e5-Programm prämiert und von LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ, ausgezeichnet. Sechs neue e5-Gemeinden konnten begrüßt werden.



Niederösterreichs Energiegemeinden vor den Vorgang geholt

Heuer wurden 16 e5-Gemeinden in Niederösterreich prämiert. So konnte Bromberg mit 3 „e“ ausgezeichnet werden.

Neu ins e5-Programm starten 6 Gemeinden: Biedermansdorf, Burgschleinitz-Kühnring, Deutsch-Wagram, Euratsfeld, Gedersdorf und Japons. Damit ist das e5-Programm in Niederösterreich auf 58 Gemeinden angewachsen.

Bromberg punktet mit Nahwärme, Bewusstseinsbildung und PV-BürgerInnenbeteiligung

Bromberg trat dem e5-Programm 2017 bei und ist zudem ein Mitglied der KEM und KLAR Bucklige Welt-Wechseland. Die Marktgemeinde setzte schon vor dem e5-Beitritt große Akzente zur Reduktion des lokalen CO₂-Ausstoßes. Die Nahwärmeversorgung mit dem Anschluss aller kommunalen Gebäude und eine interkommunale PV-Bürger-

Innenbeteiligungsanlage sind Beispiele dafür.

Eine große Energiebefragung der Bevölkerung im Jahr 2018, in Kooperation mit der eNu, war die erste Initiative des neuen e5-Teams in Bromberg. Diese diente zur besseren Einschätzung der Energiebilanz. Es folgte die Ausarbeitung eines Energie- und Klimaleitbildes im Jahr 2019.

Die Bewusstseinsbildung und der Einbezug der Bildungseinrichtungen sind der Gemeinde Bromberg wichtig. So nimmt die Volkshule Bromberg an dem Projekt „Mission Energie Checker“ teil und es fand eine Schulung der PädagogInnen statt. Diese Maßnahmen und Projekte ermöglichen die Erreichung von 3 „e“ mit einem Umsetzungsgrad von 55,2%.

„Champions League“ der energieeffizienten Gemeinden

„Das e5-Landesprogramm ist die Champions League der energieeffizienten Städte und Gemeinden. Ziel des Pro-

LH-Stv. Stephan Pernkopf, GF Herbert Greisberger (eNu), Monika Panek (eNu, e5-Programmleitung), Präsident Alfred Riedl, Bgm. Josef Schrammel & Franz Reisenbauer (Marktgemeinde Bromberg)

© NLK Reinberger

gramms ist es, systematisch wirkungsvolle Maßnahmen umzusetzen, welche auf langjährigen Erfahrungen basieren und trotzdem individuell mit jeder e5-Gemeinde gestaltet werden“, erklärt Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ. In regelmäßigen Abständen werden die e5-Gemeinden evaluiert und für ihren Einsatz ausgezeichnet. Je nach Grad der erreichten Umsetzung erhält eine Gemeinde bis zu fünf „e“. Der Erhalt eines „e“ ist mit einer Haube in der Gastronomie vergleichbar. Die Programmstruktur ist an Qualitätsmanagementsysteme angelehnt. Die Energie- und Umweltagentur Niederösterreich begleitet die Gemeinden bei der täglichen Arbeit und unterstützt bei zukunftsweisenden Pilotprojekten.

e5-Handlungsfelder im Überblick

- **Entwicklungsplanung und Raumordnung:**
Nur wer gut plant, kann ausgezeichnet umsetzen!
- **Kommunale Gebäude und Anlagen:**
Rund um das Sanieren, effiziente Technik und erneuerbare Energieversorgung!
- **Versorgung und Entsorgung:**
Abfall, lokale Energieproduktion, ökologische Grünflächen und Co. werden angepackt!
- **Mobilität:**
(e-)Carsharing, öffentlicher Verkehr, Fußwege, Radwege, Fahrzeugflotte der Gemeinde und mehr bereichern die Gemeinde!
- **Interne Organisation:**
Das Energie- und Klima(qualitäts)management der Gemeinde!
- **Kommunikation & Kooperation**
mit BürgerInnen, Unternehmen, Bildungs- und Forschungseinrichtungen, MultiplikatorInnen und anderen Gemeinden und Regionen!

Gewinnen Sie ein



- Wochenende

Zu gewinnen gibts:

Über den Klimawandel wird viel berichtet. Uns interessieren Ihre Erfahrungen! Haben Sie in unserer Region bereits Folgen des Klimawandels bemerkt? Nehmen Sie jetzt an der Umfrage teil. Es geht um Ihre Einschätzung.

Die Umfrage wird im Rahmen des Förderprogramms „KLAR! – Klimawandel-Anpassungsmodellregionen“ durchgeführt. Das KLAR!-Programm unterstützt österreichische Regionen dabei, Chancen und Herausforderungen durch den Klimawandel zu erkennen und sich an die Folgen anzupassen.

Diese Umfrage richtet sich an alle Einwohner der Region Bucklige Welt - Wechselland ab 16 Jahren. Durch Ihre Teilnahme liefern Sie einen wichtigen Beitrag, damit für unsere KLAR! Region zugeschnittene Maßnahmen weiter entwickelt werden können. Sie brauchen zur Beantwortung der Fragen ca. 10 - 15 Minuten.

HIER können Sie teilnehmen: www.buckligewelt.at/klar
DANKE fürs Mitmachen!

1 
Tesla Model S
für ein Wochenende (im Wert von 800€)

2 
Bucktaler
im Wert von 300€

3 
Buckkorb
mit regionalen Spezialitäten

Scan to win



Scan to win



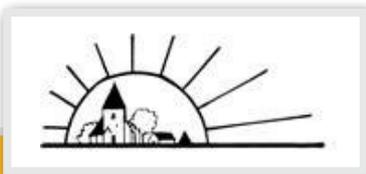
Impressum:

Herausgeber u. Eigentümer: Marktgemeinde Bromberg, Markt 2, 2833 Bromberg, Tel.: 02629/5122-0, Fax: 02629/5122-4

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Josef Schrammel. Fotos: Marktgemeinde Bromberg (wenn nicht anders angegeben)

Erscheint vierteljährlich, jeweils zum Quartalsende

Layout u. Herstellung: Lukas Weninger Mediadesign, Eichleiten 4, 2833 Bromberg, Tel.: 0664/5374394, www.lw-media.design



DORFERNEUERUNG BROMBERG

Am Freitag, den 18. September 2020, fand die Jahreshauptversammlung der Dorferneuerung Bromberg statt. Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung ging bei der Neuwahl ein komplett neuer Vorstand hervor. Im Vorstandsteam befinden sich nun Katrin Heissenberger, Ted Kempster, Lukas Handler, Johnny Dienbauer, Gertrude Neumüller und Sonja Pöll-Kornfeld.

IDEEN-BRIEFKASTEN

Seit Oktober gibt es auf unserem Gemeindeplatz einen „Ideen-Briefkasten“ der Dorferneuerung Bromberg. Der Briefkasten wartet darauf, mit Ideen, Wünschen und Anregungen befüllt zu werden. Die ersten Ideen sind bereits im neuen Briefkasten eingetrudelt, darüber freut sich das Team natürlich.

**Vielen Dank für eure Ideen...
denn nur gemeinsam können wir viel schaffen!**

Gerne können Wünsche zu Papier gebracht werden und in unseren Briefkasten eingeworfen werden. Vorgefertigte Postkarten liegen in der Raika und im Gemeindeamt auf.



VORANKÜNDIGUNG 1. BROMBERGER BAUERNMARKT

Am Samstag, den 24. April 2021 wird der 1. Bromberger Bauernmarkt in unserem schönen Pfarrhof stattfinden. Ausstellen darf jeder Direktvermarkter aus Bromberg und Umgebung. Bei großem Anklang/Andrang wird der Bauernmarkt auch zukünftig in regelmäßigen Abständen durchgeführt. Die ersten Aussteller sind bereits angemeldet.

ANMELDUNGEN

ab sofort möglich:

Katrin (0664/3052533)
Sonja (0699/10014314)



VORSCHAU 1. HALBJAHR 2021

FLURREINIGUNG	Samstag, 27. März
BAUERNMARKT	Samstag, 24. April
SONNENWENDFEUERN	Samstag, 19. Juni

Die Dorferneuerung Bromberg möchte sich gerne für die tolle Rückmeldung zu unseren neuen Projekten bedanken. Sie freuen sich auf die gemeinsame Arbeit für Bromberg und wünschen viel Gesundheit.



Partnerschaft Bromberg - Sengwarden seit 1980



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner!

Zum Jahresende und zu einem Jahresneubeginn unter hoffentlich sich bald positiv verändernden Aussichten wollen wir den Gedanken und das Wirken der Partnerschaft in Erinnerung rufen.

Wir möchten hierbei auf die Einschnitte durch die Pandemie nicht zu intensiv eingehen, obwohl auf beiden Seiten das private wie auch das berufliche Tagesgeschehen eingeschränkt ist. Wenn wir die Medien konzentriert verfolgen, so spüren wir ähnliche und sogar gleichwertige Ereignisse und Bedingungen bei euch wie auch bei uns. Die politischen Aufgaben werden selbstverständlich wahrgenommen, allerdings im eingeschränkten Ablauf sowie auch in der Intensität des Umfanges. Alle notwendigen Aufgaben werden ausgeführt, in vielen Fällen aber unter erschwerten Bedingungen. Der Schuldienst wird aufrechterhalten, wobei in Kürze die Entscheidung getroffen werden wird, inwieweit die Ferien verlängert werden können. Die Vereine und Gruppen können leider nicht ihre Arbeiten so fortsetzen, wie gewünscht; zum größten Teil werden die Tätigkeiten ganz eingestellt. So ergeht es auch unseren Feuerwehren. Die Ausbildung und Übungen finden im Grundsatz nicht statt, bzw. werden auf das Notwendigste begrenzt. Die Ein-

sätze werden selbstverständlich ausgeführt, aber eben wie auch bei euch, unter erschwerten Bedingungen.

Für Fedderwarden gehen wir aber davon aus, dass trotzdem das neue Domizil für die örtliche Feuerwehr im Sommer nächsten Jahres fertiggestellt ist. Zugleich bietet die vorhandene Fläche noch Platz für sechs Grundstücke zur Wohnbebauung, wozu das Auswahlverfahren in Kürze anlaufen wird.

In den Zeiten dieser Krise ist die Hilfe und Unterstützung für alle eine Selbstverständlichkeit, damit das Miteinander und der Gemeinschaftssinn funktionieren. Daher wurde im Ortsmittelpunkt von Sengwarden auch wieder der obligatorische Weihnachtsbaum aufgestellt, der von den Kindergartenkindern geschmückt wird.

An derselben Örtlichkeit ist in Ermangelung direkter Kontakte in dieser Zeit an das leider nicht stattfindende Jubiläum der Partnerschaft erinnert und dieses sichtbar dargestellt worden. Nachdem wir erhofft haben, ein Treffen noch in diesem Jahr zu ermöglichen, und uns die Krise dieses verwehrt hat, sprechen wir erneut die Erwartung aus, dieses im nächsten Jahr nach-

holen zu können.

Zuvor müssen wir aber unter Einschränkungen die Weihnachtsfeiertage und die Begrüßung des neuen Jahres vermindert im Rahmen der Familien, der nahen Verwandten und Freunde verbringen. Für das neue Jahr wünschen wir uns alle, dass dann wieder eine gewisse Normalität eintreten wird.

Allen, die sich mit der Partnerschaft verbunden fühlen und sich dieser zukünftig anschließen wollen, sowie den Bewohnern, einschließlich der politischen Vertreter und Vereine und Verbände, wünschen wir besinnliche und erholsame Weihnachtsfeiertage und einen fröhlichen Übergang in das Jahr 2021. Vor allem bleibt oder werdet gesund und verliert nicht den Mut.

**Mit herzlichem Gruß verbleibt
Euer Ortsbürgermeister
Martin Burkhart**



Verschiedene und wichtige Mitteilungen

Jubilare

Im November d. J. feierten Frau Maria und Herr Josef Kleinsrath die Goldene Hochzeit und Frau Hermine und Herr Petrus Wedl das Fest der Steinernen Hochzeit.

Die Marktgemeinde Bromberg wünscht den beiden Jubelpaaren auf diesem Wege alles erdenklich Gute, Glück und Gesundheit!

Amtstage Notar Mag. Herbert Taschner

Im Jahr 2021 werden im Gemeindeamt der Marktgemeinde Bromberg die Amtstage des öffentlichen Notars Mag. Herbert Taschner an folgenden Freitagen jeweils um 16:00 Uhr abgehalten:

15. Jänner	16. Juli
19. Februar	20. August
19. März	17. September
16. April	15. Oktober
21. Mai	19. November
18. Juni	17. Dezember

Neues Regionsbuch „Wir waren Triumph – Erinnerungen einer Region“

Am 17. September konnte die Region Bucklige Welt - Wechselland gemeinsam mit der Universität Wien das neue Regionsbuch „Wir waren Triumph - Erinnerungen einer Region“ präsentieren.

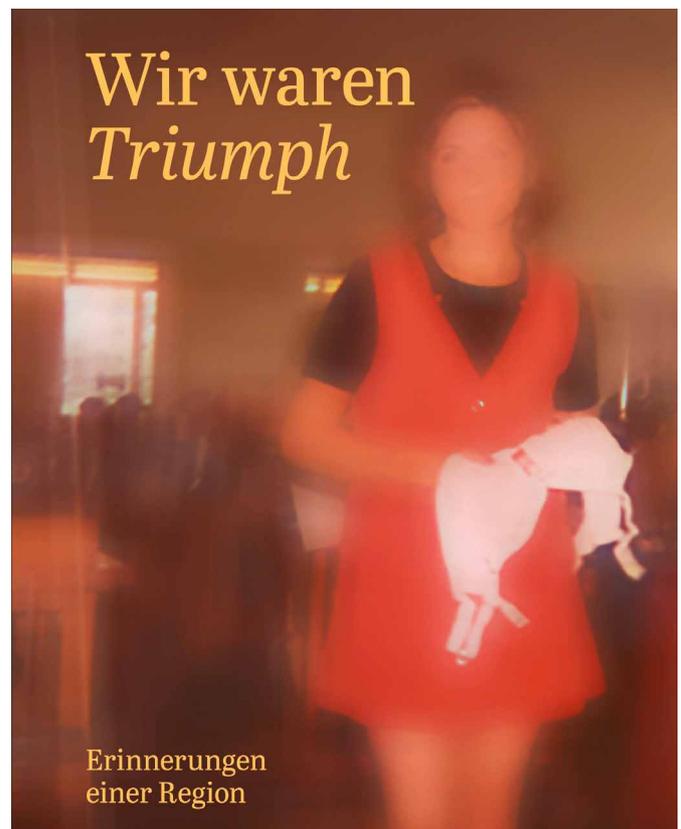
Das Autorenteam rund um Univ.-Prof. Dr. Brigitta Schmidt-Lauber und Univ.-Prof. Dr. Peter Becker hat in dem Buch, das im Kral Verlag erschienen ist, die Erinnerungen an mehr als 50 Jahre Produktion von hochwertiger Unterwäsche und Freizeitbekleidung in der Region Bucklige Welt – Wechselland thematisiert. Triumph bedeutete für viele Frauen aus dieser Region ab den 60er-Jahren des vorigen Jahrhunderts die erste Möglichkeit auf ein eigenes Einkommen und steht für viele MitarbeiterInnen auch heute noch für eine eingeschworene Gemeinschaft.

Aufgrund der aktuell ange-

spannten Corona-Situation fand die Buchpräsentation im Pasionsspielhaus Kirchschatz vor leeren Zuschauerrängen statt. Die Interviews mit den Autoren, ehemaligen Triumph-MitarbeiterInnen sowie den BürgermeisterInnen der ehemaligen Standortgemeinden wurden aufgezeichnet und sind seit Mitte Oktober auf der Regionswebseite www.buckligewelt-wechselland.at in einem Kurzfilm zu sehen.

Das Buch „Wir waren Triumph - Erinnerungen einer Region“

ist ab sofort im Buchhandel und in den Gemeindeämtern der Region Bucklige Welt - Wechselland zum Preis von € 29,90 erhältlich.



Gemeindeabgabenverband - Einhebung Grundsteuer

Die gesamten Grundsteueran-
gelegenheiten der Gemeinde
werden bereits seit Jahren
vom Gemeindeabgabenver-
band Wiener Neustadt und
Neunkirchen bearbeitet und
eingehoben.

Um Ihnen bei der Grundsteu-
erüberweisung mittels Zahl-
schein eventuelle Gebühren
und den Weg zur Bank zu

ersparen bzw. um die Kosten für
Papier und Porto zu mindern,
besteht die Möglichkeit, einen
ABBUCHUNGSauftrag beim
Gemeindeabgabenverband
Wiener Neustadt und Neun-
kirchen für die Grundsteuer
einzurichten.

Hierzu muss lediglich ein For-
mular ausgefüllt und unter-
schrieben an den Gemeinde-

abgabenverband geschickt
werden - dann kann ab der
nächsten Vorschreibung auto-
matisch abgebucht werden.
Dieses Formular ist abrufbar
auf **www.abgabenverband.at**
oder kann auch telefonisch
unter **02622/9025-41850** oder
per E-Mail an **gemeindeabga-
benverband@gav-wn.at** jeder-
zeit angefordert werden.

Veranstaltungen

Aufgrund der Corona-Pandemie
können sämtliche Veranstal-
tungen bis auf weiteres nicht
abgehalten werden.

Wir hoffen sehr, dass diese im
nächsten Jahr in gewohnter
Weise stattfinden können.

An Veranstalter und Verantwortliche von Vereinen

Da nicht vorauszusehen ist, wie
sich die Situation um das Coro-
navirus in Hinsicht auf Veran-
staltungen weiterentwickeln
wird, werden wir keinen Veran-
staltungskalender für das kom-
mende Halbjahr erstellen.

Für stattfindende Veranstal-
tungen bieten wir allen Veran-
staltern gerne an, Plakate auf der
Amtstafel anzubringen und am
Veranstaltungskalender auf der
Homepage der Marktgemeinde
Bromberg anzukündigen.

Blutspendeaktion

Das Österreichische **ROTE KREUZ** führt in Bromberg wieder die alljährliche
BLUTSPENDEAKTION durch, und zwar am

**Freitag, dem 22. Jänner 2021, um 15 Uhr,
im Turnsaal der VOLKSSCHULE BROMBERG**



Änderung Müllabgabe

Da der täglich anfallende Haushaltsmüll (Papier, Altglas und Metallverpackungen) ohnehin bereits seit April d. J. rund um die Uhr abgegeben werden kann, haben wir uns entschlossen, die bisherigen wöchentlichen Müllabgabezeiten zu ändern.

Ab Jänner 2021 ist die Abgabe von Sperrmüll, Alteisen, Elektroschrott, Bauschutt usw. am Bauhof im **2-Wochen-Rhythmus** (1 x freitags, 1 x samstags) beginnend mit **Freitag, 8. Jänner** - lt. Müllkalender - **von 8 bis 10 Uhr** geöffnet.

Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche

Wenn die Tage kürzer werden und die Dunkelheit früher hereinbricht, kommt es vermehrt zu Einbrüchen. In der Dämmerung fühlen sich die Täter sicher, doch wir sind gut vorbereitet und gehen verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Wir vertrauen auf Ihre Unterstützung: Helfen Sie mit, Ihre Nachbarschaft sicherer zu machen!

Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des BKA unter www.bundeskriminalamt.at, unter der Telefonnummer **059 133-0** und natürlich auf **jeder Polizeiinspektion**.

POLIZEI 
KRIMINALPRÄVENTION



Schließen Sie Fenster und versperren Sie Terrassen- und Balkontüren – auch wenn Sie nur kurz weggehen.



Licht belebt! Verwenden Sie Zeitschaltuhren für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung.



Durch eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe können Einbrüche verhindert werden.



Halten Sie Augen und Ohren für sich und Ihre Nachbarn offen. Melden Sie Verdächtige!



Bezahlte Anzeige

EVN

Besuchen Sie uns im EVN Service Center Wiener Neustadt!

Wir informieren Sie gerne zu:

- Servicedienstleistungen (Neuanschluss Strom, Gas)
- Rechnung, Umzug und Tarifen
- Energieberatung
- Dienstleistungen (Photovoltaik, Wärmepumpe, E-Mobilität etc.)
- EVN Bonuswelt
- joulie

Ihr EVN Energieberater freut sich auf Ihren Besuch:

EVN Service Center Wiener Neustadt
Hauptplatz 21

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 7:30–17:30 Uhr



Vieles ist heuer anders, aber eines soll bleiben: Weihnachten ohne Christbaumbrand

Was heuer wegen Corona zu Weihnachten erlaubt ist, ist noch nicht ganz klar. Wahrscheinlich werden weniger Menschen um den Baum versammelt sein. Aber in vielen Häusern und Wohnungen wird es auch dieses Jahr einen Weihnachtsbaum geben. Damit auch im kleineren Kreis die Feiertage ohne feurige Überraschungen bleiben, hier die wichtigsten

Tipps für "feuersichere" Festtage:

Sie wollen echten Kerzenschein, keine elektrischen Lichterketten am Heiligen Abend – mit ein bisschen Vorsicht und unseren Tipps können Sie das Risiko klein halten:

- ▲ Achten Sie auf genügend Abstand zwischen Christbaum und Vorhängen
- ▲ Verwenden Sie geeignete Kerzenhalter und stellen Sie die Kerzen senkrecht (wenn die Äste nach ein paar Tagen nachgeben, dann die Kerzen nachjustieren)
- ▲ Lassen Sie den Baum nie allein, wenn Kerzen darauf brennen
- ▲ Lassen Sie auch sonst brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt
- ▲ Wechseln Sie heruntergebrannte Kerzen aus
- ▲ Stellen Sie Handfeuerlöscher oder Löschdecke bereit
- ▲ Wenn es trotzdem brennt: den **Feuerwehr-Notruf 122** alarmieren (oder den internationalen Notruf 112) halten Sie Fenster und Türen geschlossen
- ▲ **Die Grundregel:** Nadelt der Baum schon stark ab, verzichten Sie aufs letzte Anzünden - es könnte ein feuriger Abschied werden.

Ein Tipp: schmücken Sie den Baum zusätzlich zu den traditionellen Kerzen mit elektrischen Lichterketten. Die übernehmen dann die stimmungsvolle Beleuchtung, wenn der Baum schon zu trocken für echte Kerzen ist.

Und vorsichtshalber: rechnen Sie rund um den Jahreswechsel vermehrt mit Stromausfällen – durch Schnee, Eis oder Wind. Eine Taschenlampe, ein Batterieradio und ein kleiner Vorrat sind dann genau das, was Sie sich wünschen – oder besser schon vorbereitet haben. Ein trockener Baum ist dann jedenfalls keine gute Lichtquelle!



Frohe, sichere und gesunde Weihnachten und erholsame Feiertage!



Die Marktgemeinde Bromberg bedankt sich bei allen Brombergerinnen und Brombergern, die zur Verschönerung des Ortsbildes beitragen.

In diesem Fall bei Familie Renate und Franz Fürst für die Gestaltung der Plakatwand bei der Stopptafel.



Der Bürgermeister, der Gemeinderat und die Bediensteten der Marktgemeinde Bromberg wünschen Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, alles erdenklich Gute und Gesundheit für das kommende Jahr!